

Schattdorf, 2. September 2017

Medienmitteilung

Nationaler Spitex-Tag 2017, 2. September 2017

Die Nonprofit-Spitex: Überall für alle – für Jung und Alt

Der diesjährige Spitex-Tag rückt die breite Altersdiversität der Spitex-Klientinnen und Klienten in den Fokus. Dass die Spitex ältere und alte Personen betreut, ist in der Öffentlichkeit hinreichend bekannt. Weniger bekannt ist, dass die Spitex für Menschen jeden Alters da ist, vom Anfang bis zum Ende des Lebens.

Der Claim „Überall für alle“ ist integraler Bestandteil des überarbeiteten Logos, das die Nonprofit-Spitex-Organisationen zurzeit schweizweit einführen. „Überall für alle“ heisst, dass alle Menschen – unabhängig von ihrem Alter und Wohnort – Spitex-Dienstleistungen in Anspruch nehmen können und dass die Nonprofit-Spitex aufgrund ihrer Versorgungspflicht alle Aufträge wahrnimmt, auch solche mit langen Wegzeiten.

Wenn immer möglich bezieht die Spitex die Bezugspersonen resp. das Umfeld ihrer Klientinnen und Klienten mit ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über vertieftes Fachwissen und langjährige Erfahrung. Ständige Weiterbildung ist Pflicht.

Im Kanton Uri ist die Spitex Uri „Überall für alle“ unterwegs. Mit dem öffentlichen Auftrag vom Kanton ist sie dafür verantwortlich, die ambulante Versorgung für die Urner Bevölkerung sicherzustellen. Die Leistungen sind sehr umfassend und decken eine Vielzahl von Bedürfnisse ab. Beginnt man am Anfang eines jungen Lebens, so können erziehende und betreuende Mütter oder Väter von Säuglingen und Kleinkindern bei der Mütter- und Väterberatung Beratung finden. Die Leistungen der Spitex Uri ermöglicht es auch, dass betagte Menschen länger zu Hause, in ihrer gewohnten Umgebung, wohnhaft bleiben können. Aber auch Einsätze im Bereich der Grund- und Behandlungspflege für Verunfallte sowie die Behandlung von akuten oder chronischen Wunden, werden von der Spitex Uri übernommen. Regelmässig betreuen und behandeln fach- und sozialkompetente Pflegefachpersonen auch Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten. Oftmals übernimmt die Spitex Uri auch die Schnittstellenfunktion zwischen Ärztinnen und Ärzten, Spitälern, Angehörigen, Therapeuten, Krankenkassen usw. war.

Nach langer Suche ist es der Spitex Uri nun gelungen eine spezifisch ausgebildete Pflegefachperson HF für den Bereich Psychiatrie zu gewinnen. Mit dem Aufbau des psychiatrischen Pflegebereichs können in Zukunft auch psychisch erkrankte Menschen kompetent begleitet werden.

Damit die Spitex Uri auch in Zukunft überall für alle unterwegs sein kann, braucht es weiterhin motiviertes und gut ausgebildetes Pflegepersonal. Daher rührt es nicht weit, dass sich die Spitex Uri

besonders für ein abwechslungsreiches und interessantes Ausbildungsfeld einsetzt. Jedes Jahr werden Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit EFZ sowie Pflegefachpersonen HF ausgebildet.

Spitex Uri

Karin Imholz

Mitglied der Geschäftsleitung

Leitung

Organisation, Kommunikation und

Personal